

ABSCHIED VON LISELOTTE KOHLSCHREIBER

Am Donnerstag, 21. Juli 2011 nahmen wir in einer Trauerfeier auf der Römerschanze (Reutlingen) Abschied von unserer lieben Lilo Kohlschreiber (auch „Lotte“ genannt).

Lilo verstarb am 16. Juli 2011 im Seniorenheim in Betzingen – nur 66 Jahre alt.

Ihr Leben begann mit Leiden und endete mit Leiden: Als sie acht Monate alt war, verstarb ihre Mutter im Hungerslager Rudolfsgnad. Sie wurde am 26. März 1945 in Mramorak geboren.

Erst nach Auflösung des Lagers konnte Lilo bei ihrem Vater, der Müller war und sich wieder verheiratete, leben. In der Zeit des Lagers wurde sie von lieben Angehörigen versorgt.

1954 kam die Familie nach Deutschland, wo sie eine neue Heimat fanden. Lilo wurde am 20. März 1960 in Reutlingen konfirmiert. Bei der Trauerfeier, die von unserem Pfarrer Jakob Stehle gehalten wurde, hörten wir auf ihren Konfirmationsdenkspruch aus Jesaja 45,4:

„Ich rief dich bei deinem Namen und gab dir Ehrenamen, obgleich du mich nicht kanntest.“

Ihre Mramoraker Wurzeln hatte sie nie vergessen. Über 12 Jahre schrieb sie das Protokoll bei den Ausschusssitzungen. Zusammen mit ihrem Mann Alfred versandte sie über zehn Jahre lang den Mramoraker Boten. Viele unserer Landsleute erhielten dabei nicht nur den Boten (zu ihrer Zeit eine Auflage von 1050 Adressen) sondern auch einen kleinen Bildergruß.

Besondere Freude machte ihr das Trachtentragen bei unseren Festen. Sie war, wie wohl die meisten Mramorakerinnen, eine begeisterte Tänzerin.

Lilo war für viele von unseren Landsleuten eine liebe und treue Weggefährtin in der Geschichte unseres Mramoraker Dorfes.

Am Ende sollen die Verse aus einem Weihnachtslied stehen, die all das Leiden von Lilo aufnehmen:

„Wann oft mein Herz vor Kummer weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Schwester mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich tilge deine Sünden.“

(Foto: Stehle; 23.4.2005 – in Sindelfingen – Haus der Donauschwaben)

Text: Pfarrer Stehle

